



*Heloderma suspectum*

Im Zoo von Rotterdam wird *Heloderma suspectum* seit 27 Jahren gehalten. Im Vortrag wird zunächst auf anfängliche Schwierigkeiten eingegangen. Seit 2002 vermehren sich die Krustenechsen. Es werden Details zur Unterbringung, zum Klima und zur Zuchttechnik dargelegt. 2002 schlüpfte ein Jungtier und 2003 schlüpfen sechs. Zusätzlich werden auch Einzelheiten zum Biotop der Art vorgestellt.

10:30 **Pause**

11:00 ***Podarcis sicula***

– **Genetik und Biogeographie einer ungemein erfolgreichen Art**

Werner Mayer, Molekulare Systematik, Naturhistorisches Museum, Burggring 7, A-1014 Wien, E-Mail: [werner.mayer@nhm-wien.ac.at](mailto:werner.mayer@nhm-wien.ac.at) (invited speaker)

Die Phylogeographie der Ruineeneidechse, *Podarcis sicula*, wurde anhand mitochondrialer DNA-Sequenzen von Proben aus dem Großteil des Areal untersucht. Postglaziale Arealausweitung der Art, auch mit Hilfe des Menschen, und deren Konsequenzen für andere (autochthone) *Podarcis*-Arten werden ausführlich diskutiert.



*Podarcis sicula*

11:30 **Kryptische Aolisarten – Hemipenes offenbaren die Artengrenzen**

Gunther Köhler, Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg, Sektion Herpetologie, Senckenberganlage 25, D-60325 Frankfurt a.M., Fax: 069-746238, Tel: 069-7542-232, E-Mail: [gkoehler@senckenberg.de](mailto:gkoehler@senckenberg.de)

Saumfingerechsen sind mit über 300 beschriebenen Arten die formenreichste Reptiliengruppe Amerikas. Systematik und Taxonomie dieser Echsen sind